



e-community

DÉI ERNEIERBAR STROUMPLATTFORM



1. Einführung:

Luxemburg: optimale Bedingungen für die Energietransition

→ Loi du 9 juin 2023 modifiant la loi modifiée du 1er août 2007 relative à l'organisation du marché de l'électricité

Teilen von selbst produziertem erneuerbarem Strom:

- innerhalb von Wohngemeinschaften
- mit dem Nachbar
- innerhalb von Energy Communities



1. Einführung:

Luxemburg: optimale Bedingungen für die Energietransition

- Investitionsbeihilfen bis 62,5% für Solaranlagen bei Eigenverbrauch
- Intelligente Stromnetze dank Smarty und CREOS
- proaktive Vorgehensweise vom Ministerium, ILR, den Netzbetreibern und den Marktakteuren



1. Einführung:

Luxemburg: optimale Bedingungen für die Energietransition

Die Gründungsmitgliedern wollen vom positiven Momentum profitieren um:

→ die Umsetzung von Energy Communities zu boosten

um damit

→ die Eigenversorgung auf Basis lokaler erneuerbarer Energien zu erhöhen

→ die Abhängigkeit von internationalen Markteffekten zu reduzieren

→ einen dezentralen lokalen Energiemarkt im Sinne des Gemeinwohls zu schaffen

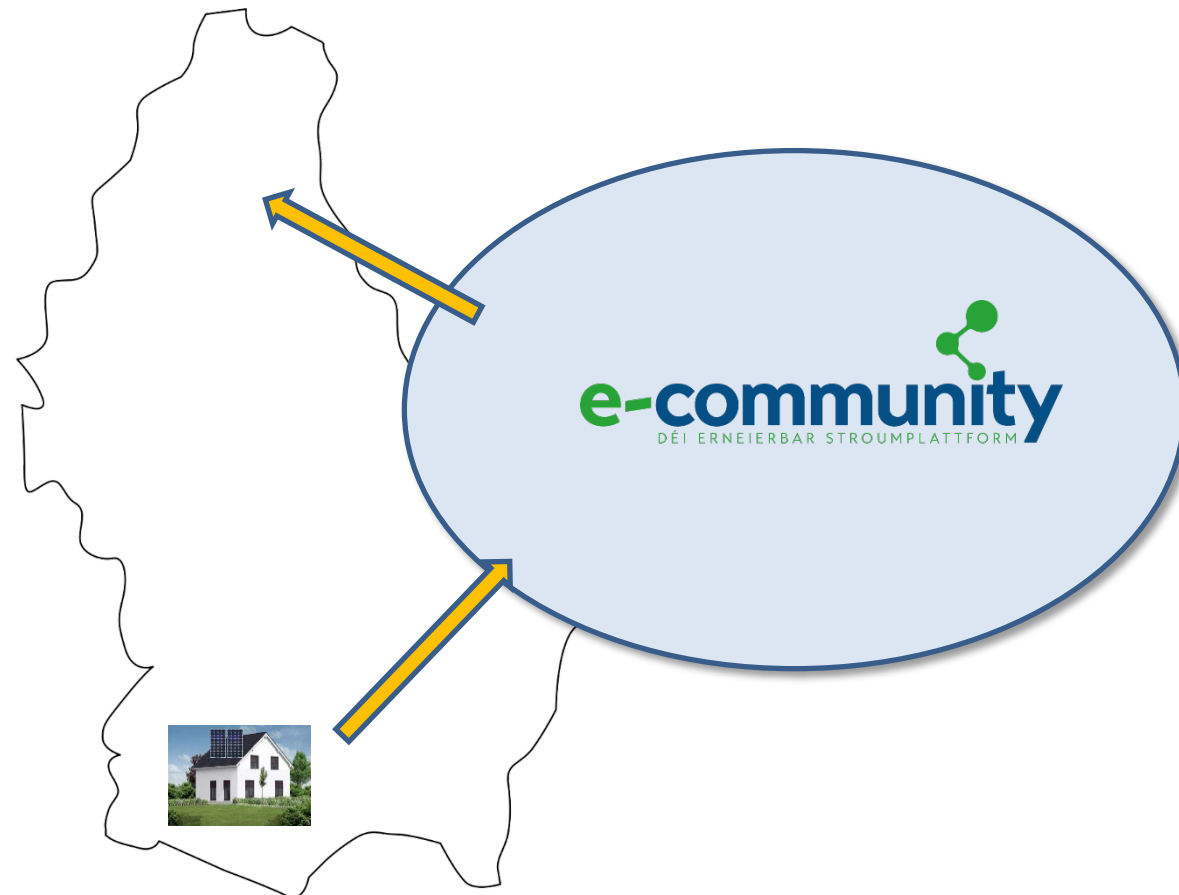
2. Funktionsweise der Plattform **e-community**

Beispiel 1: Ein Prosumer in Esch will seinen überschüssigen Strom mit seiner Tochter in Wiltz teilen

- Vater und Tochter nehmen jeweils einen Anteil von 50 € an e-community
- Vater und Tochter vereinbaren einen Tarif
- Vater und Tochter vereinbaren einen Verteilungsschlüssel (zB Vater Priorität 1)
- e-community stellt alle Verträge, hilft bei der Anmeldung bei den Netzbetreibern und der Verrechnung
- die Tochter kann ab dann den Solarstrom vom Vater auch in Eigenverbrauch nutzen

VORTEIL:

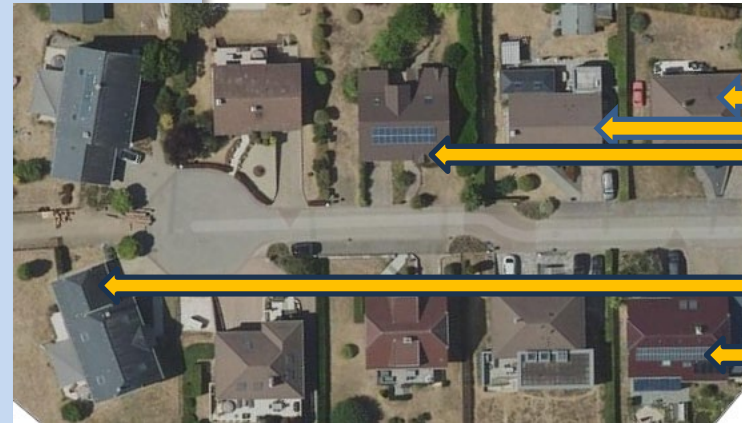
ohne e-community hätten sie eine eigene legale Struktur gründen müssen



2. Funktionsweise der Plattform **e-community**

Beispiel 2: In einer Strasse soll der solare Überschussstrom von einzelnen Prosumer von allen interessierten Anwohnern genutzt werden können.

- Alle interessierten Haushalte nehmen jeweils einen Anteil von 50 € an e-community
- Es wird ein Tarif vereinbart
- Es wird ein Verteilungsschlüssel vereinbart
- e-community stellt alle Verträge, hilft bei der Anmeldung bei den Netzbetriebern und der Verrechnung
- der in der Strasse produzierter Solarstrom wird maximal lokal im Eigenverbrauch genutzt



VORTEIL:

ohne e-community hätten sie eine eigene legale Struktur gründen müssen

2. Funktionsweise der Plattform **e-community**

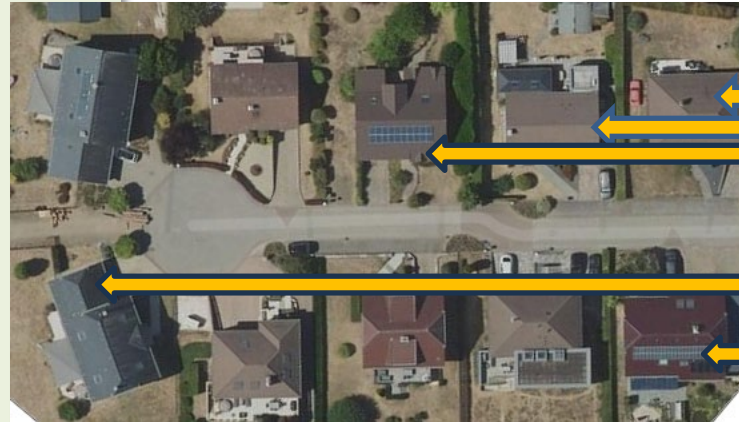
Beispiel 2 bis: In einer Strasse soll der solare Überschussstrom von einzelnen Prosumer von allen interessierten Anwohnern genutzt werden können

Im Nachbardorf befindet sich eine 40 kWp Anlage welche nach 20 Jahren aus dem Stromtarif gefallen ist und der Familie eines Anrainers gehört:

- die Anlage wird zusätzlich zur Deckung des Stromverbrauchs der Community genutzt.
- Mit dem Besitzer wird ein Tarif vereinbart.
- Die Anlage wird Teil dieser Energy-Community.

VORTEIL:

ohne e-community würde diese alte Anlage nicht lokal valorisiert werden



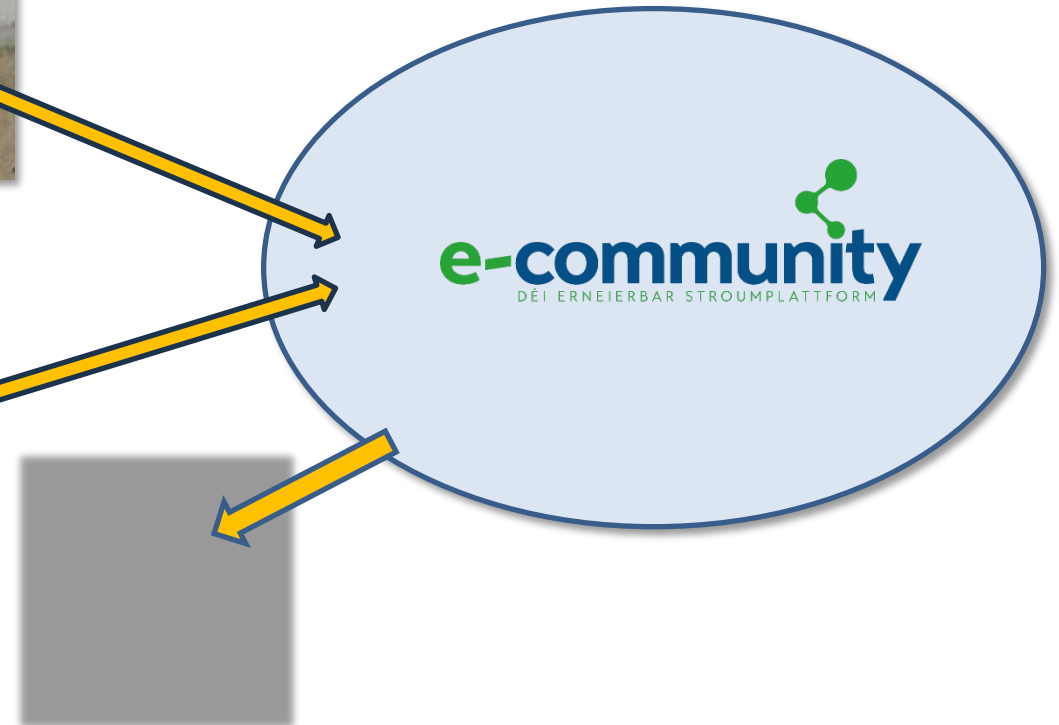
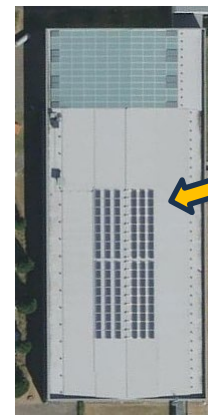
Valorisierung von PV-Anlagen welche keinen Einspeisetarif mehr haben.

2. Funktionsweise der Plattform **e-community**

Beispiel 3: Eine Gemeinde hat 2 grosse PV-Anlagen auf Gemeindegebäuden und ungeeignete Gebäude ohne Solar-Potential.

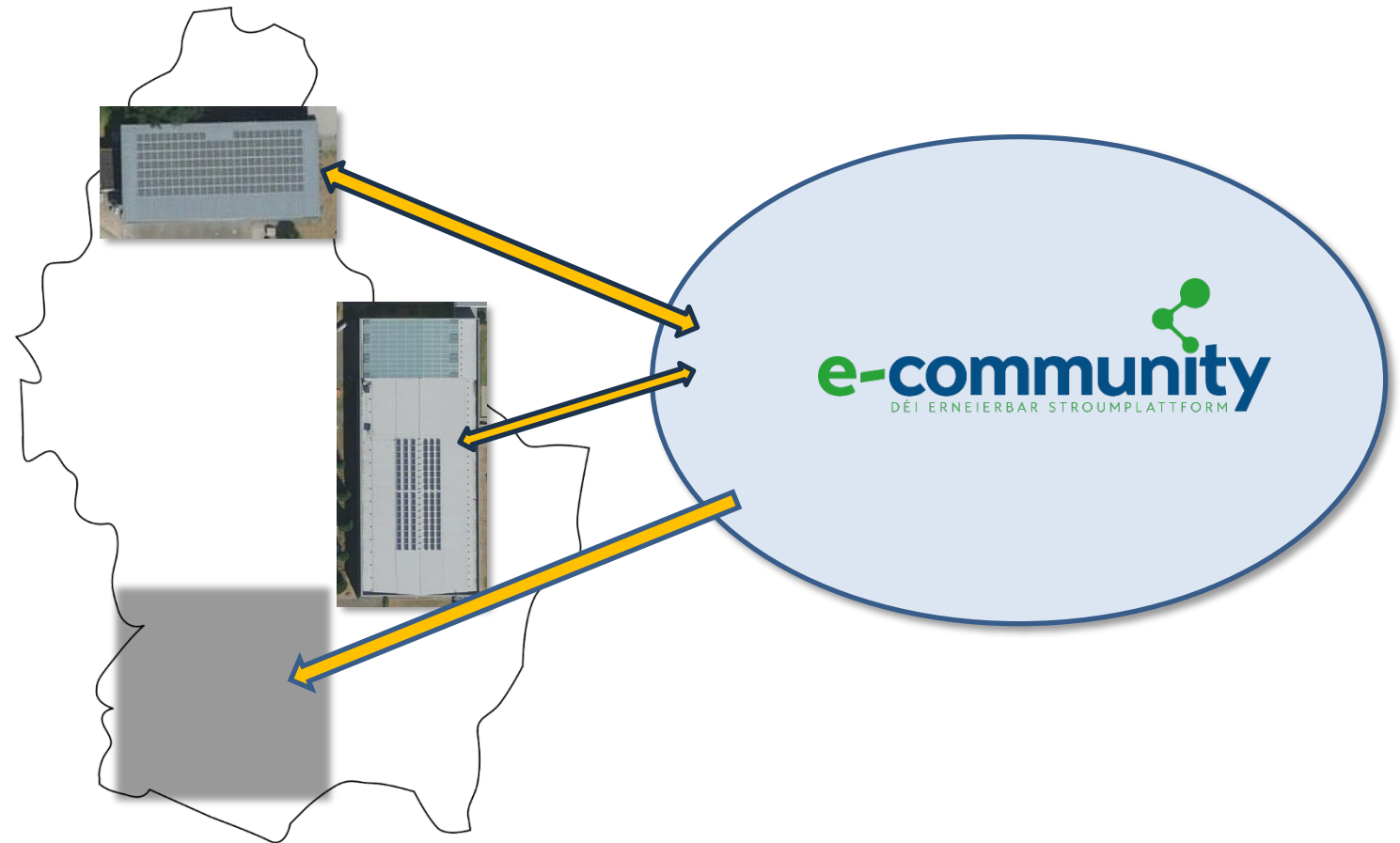
- die Gemeinde nimmt pro Gebäude einen Anteil an e-community
- die Gemeinde legt einen Verteilungsschlüssel fest
- ab dann kann der Überschussstrom in Gebäuden ohne PV-Anlage genutzt werden.

VORTEIL: ohne e-community hätte eine separate Struktur gegründet werden müssen



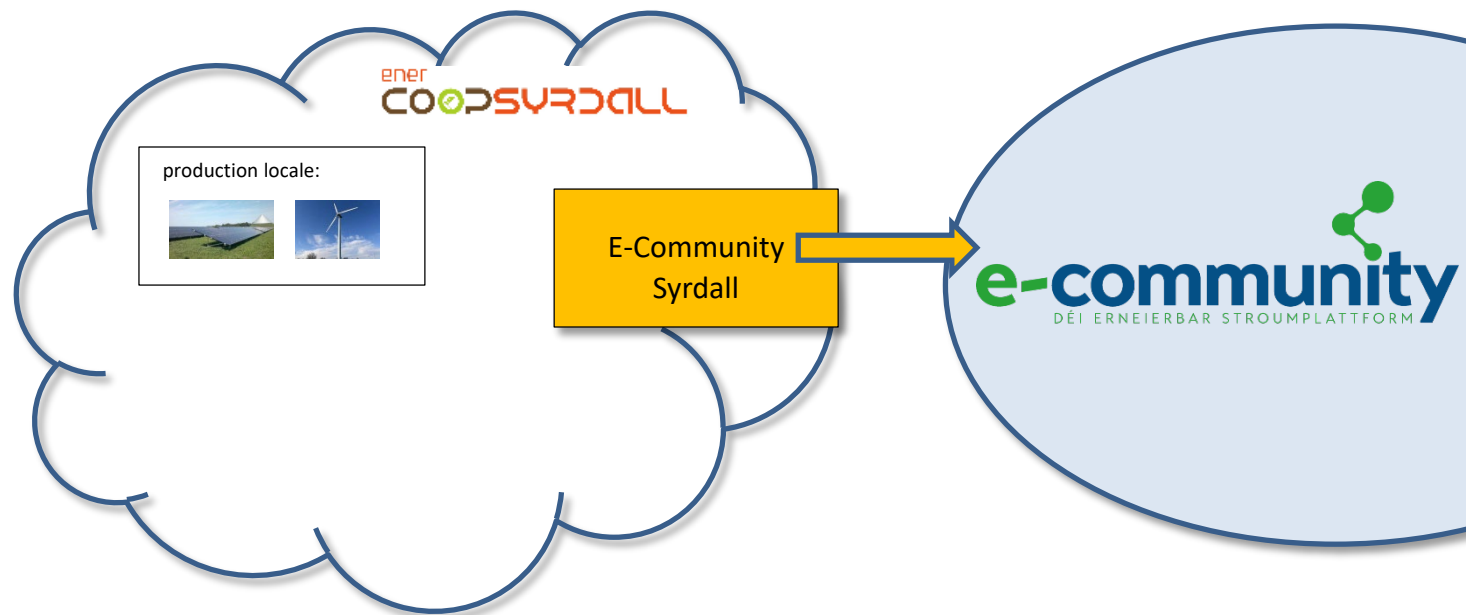
2. Funktionsweise der Plattform **e-community**

Beispiel 3: **Lässt sich auch auf Betriebe mit mehreren Filialen übertragen!**



2. Funktionsweise der Plattform **e-community**

Beispiel 4: Eine Bürgerenergiekooperative will eine lokal-regionale Energy Community bilden um ihren Kooperateuren die Möglichkeit zu geben, von der Kooperative produzierten Strom privat nutzen zu können.

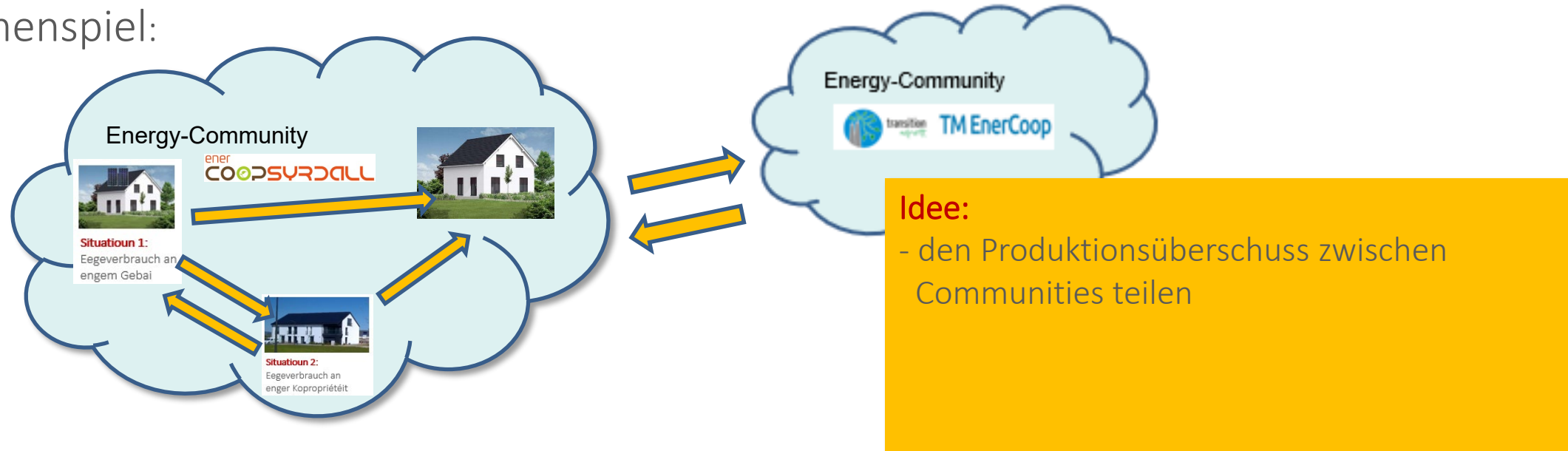


- Alle interessierten Haushalte (Kooperateure) nehmen jeweils einen Anteil von 50 € an e-community
- Es wird ein Tarif vereinbart
- Es wird ein Verteilungsschlüssel vereinbart
- e-community stellt alle Verträge, hilft bei der Anmeldung bei den Netzbetreibern und der Verrechnung
- der von der Kooperative produzierter Strom wird maximal lokal im Eigenverbrauch genutzt

VORTEIL: die Kooperative braucht keine eigene Verwaltung der Community zu stämmen.

2. Funktionsweise der Plattform **e-community**

Zusammenspiel:



2. Funktionsweise der Plattform **e-community**

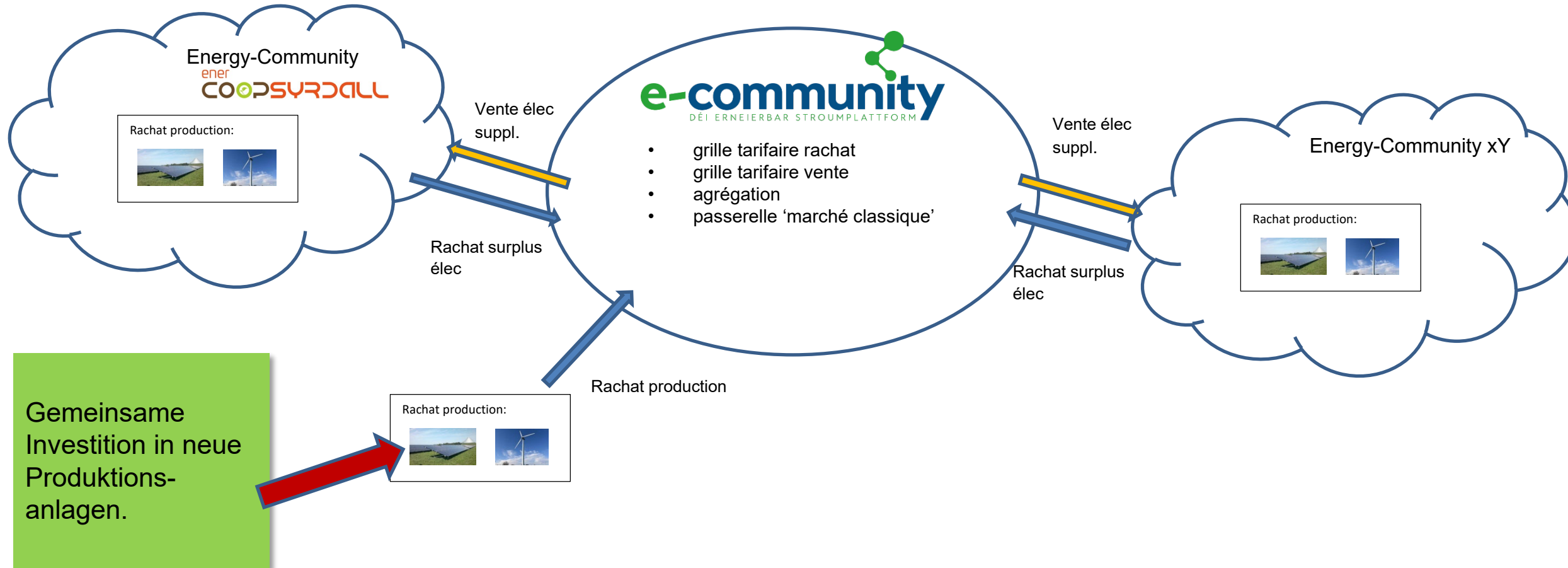
Zusammenspiel:



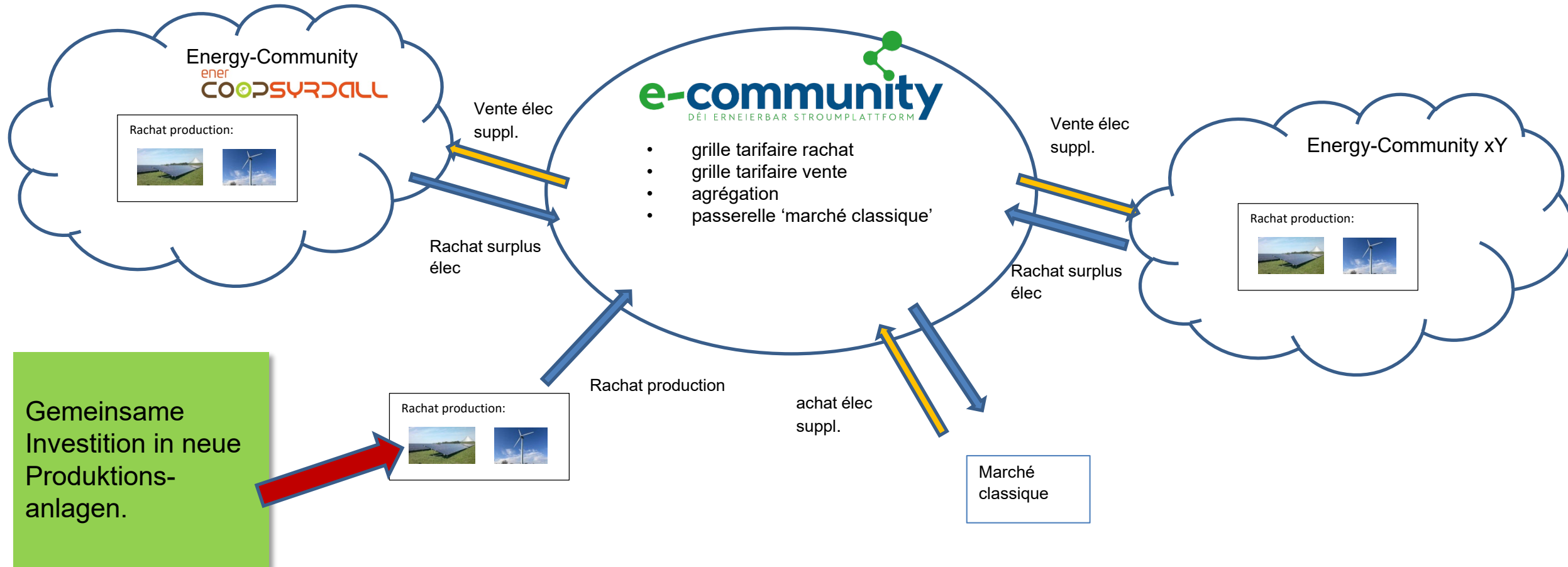
2. Funktionsweise der Plattform, e-community



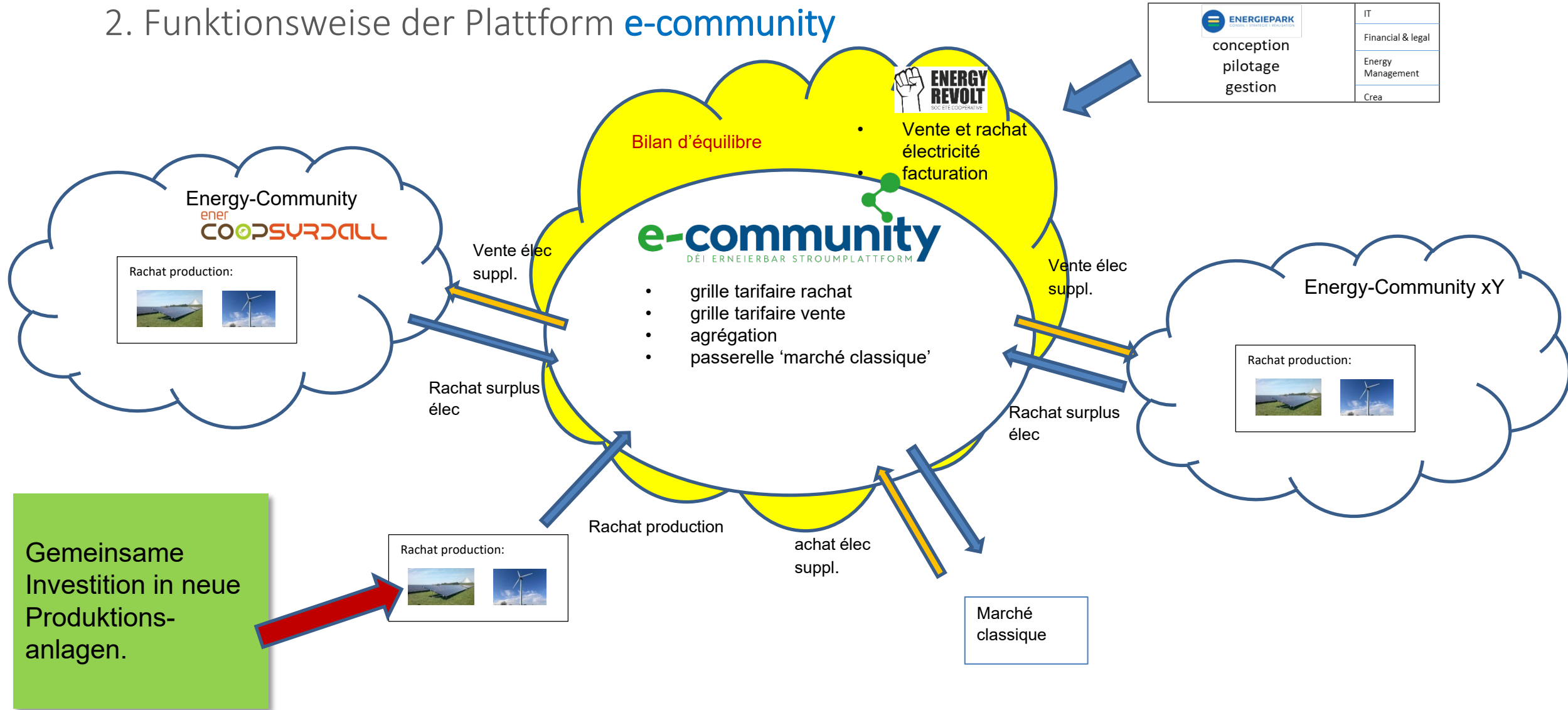
2. Funktionsweise der Plattform e-community



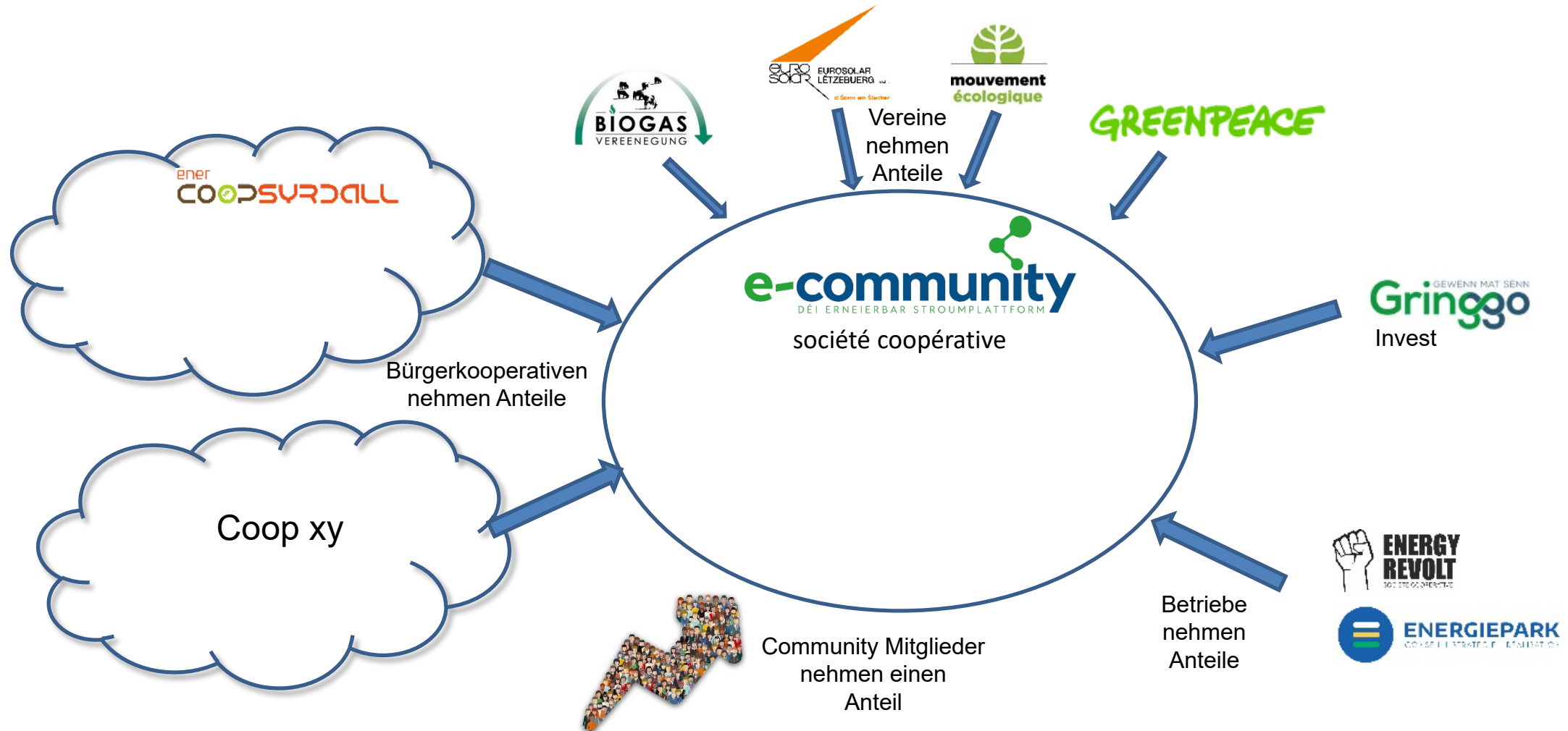
2. Funktionsweise der Plattform e-community



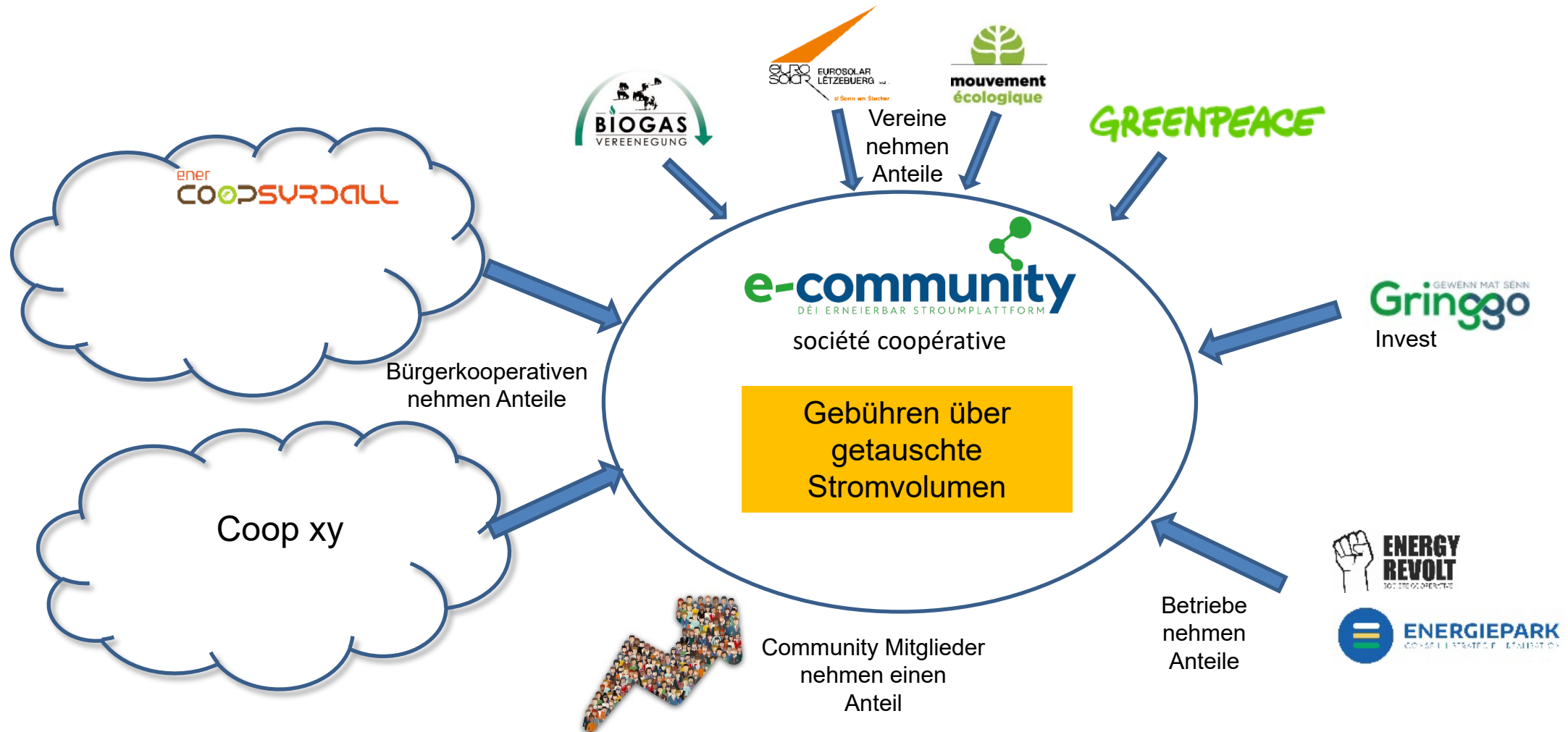
2. Funktionsweise der Plattform e-community



2. Funktionsweise der Plattform **e-community**: FINANZIERUNG



2. Funktionsweise der Plattform **e-community**: FINANZIERUNG





2. Funktionsweise der Plattform **e-community**

Zusammenfassung



**die nationale Plattform
um erneuerbaren
Strom zu teilen**

2. Funktionsweise der Plattform **e-community**

Zusammenfassung



e-community
DÉI ERNEIERBAR STROUMPLATTFORM

die nationale Plattform
um erneuerbaren Strom
zu teilen



e-community
DÉI ERNEIERBAR STROUMPLATTFORM

die Plattform um
erneuerbaren
Strom zu
verkaufen

2. Funktionsweise der Plattform **e-community**

Zusammenfassung



e-community
DÉI ERNEIERBAR STROUMLATTFORM

die nationale Plattform
um erneuerbaren
Strom zu teilen



e-community
DÉI ERNEIERBAR STROUMLATTFORM

die Plattform um
erneuerbaren
Strom zu
verkaufen



e-community
DÉI ERNEIERBAR STROUMLATTFORM

die Plattform um
erneuerbaren
Strom zu
verkaufen

2. Funktionsweise der Plattform **e-community**

Zusammenfassung



die nationale Plattform
um erneuerbaren Strom
zu teilen



die Plattform für
die
Energietransition
in Luxemburg



die Plattform um
erneuerbaren
Strom zu
verkaufen



die Plattform um
erneuerbaren
Strom zu
verkaufen

3. Fundamentale Prinzipien

Die Anerkennung als SIS mit 100% parts d'impact wird sofort nach der Gründung beantragt



La société d'impact sociétal (SIS) s'adresse à toute **personne physique** ou **morale**, qui désire créer une société commerciale en vue d'exercer une **activité économique à finalité sociale ou sociétale**.

L'agrément en tant que **société d'impact sociétal (SIS)** est réservé à des **sociétés commerciales** répondant aux principes de l'**économie sociale et solidaire**.

Das bedeutet, dass es nicht um das Gewinnstreben einzelner Aktionäre gehen wird, sondern **dass die ökonomische Aktivität der Plattform dem Gemeinwohl dienen soll**. Dieses passt auch direkt zum Aufbau einer dezentralen nachhaltigen Energieversorgung in Bürgerhänden



3. Fundamentale Prinzipien

e-community
DÉI ERNEUERBAR STROUMPLATTFORM

**nur erneuerbare
Energien**

3. Fundamentale Prinzipien



Die Nachfrage muss den nationalen Ausbau treiben.

3. Fundamentale Prinzipien





3. Fundamentale Prinzipien



eine Plattform für alle:
privat, professionell, öffentlich



KONTAKT

info@eurosolar.lu

www.eurosolar.lu

Tel.: +352 621 463 048